



1976 – 2016



1 / 1

Magis 1976 – 2016

events

1976-2016:

Magis erreicht in diesem Jahr ein bedeutsames Ziel, das 40jährige Betriebsjubiläum.

Die Träume von 40 Jahren nehmen Form an, jeden Tag, eine Geschichte der vielen Stimmen und vielen Hände, immer unterstützt durch eine unerschöpfliche Energie und belebt durch die Forschung nach dem "mehr als", dieser wesentlichen Eigenschaft des Unternehmens, wie sie bereits durch den Namen angedeutet wird.

Die Geschichte von Magis ist aber vor allem eine der Menschen, die seit 40 Jahren die gleiche Leidenschaft, Einsatzbereitschaft und tägliche Herausforderung teilen: Firmengründer Eugenio Perazza, seine Familie und die vielen Mitarbeiter, die im Betrieb und im Netzwerk der externen Produktionsstätten tätig sind, zu denen eine enge, interaktive Beziehung besteht – auch das eine offene und innovative Vision.

In ihrer Arbeit verbinden sich Kreativität, Technik und Organisation in der besten Tradition des Made In Italy, um einer immer ausserordentlicheren, faszinierenden und spannenden Welt Form zu geben. Jeden Tag!

Wie der Firmengründer Eugenio Perazza gerne erklärt: „Es gibt eine genaue und perfekte Übereinstimmung zwischen dem Naturell, der Veranlagung und dem Charakter von Magis mit dem Naturell, der Veranlagung und dem Charakter eines Maultieres. Deshalb haben wir das Maultier schon lange zum Maskottchen unseres Hauses gewählt.

Wie Magis ist das Maultier demütig, nicht eitel, es spielt sich nicht auf und ist ein unermüdlicher Arbeiter, es gibt nie auf, wenn es niederfällt, steht es wieder auf, denn es sucht nie die leichte Abkürzung, sondern es liebt den steilen Aufstieg und eine große, angeborene Neugierde treibt es dazu, immer neue Wege zu erforschen“.

Heute wird das Maultier – anlässlich des 40. Betriebsjubiläums – auch zu einem Produkt im Magis Katalog und hat einen Namen, der nicht zufällig gewählt wurde: Ettore (Hektor), wie der berühmte Held Homers, der in der griechischen Mythologie eine wichtige Rolle spielt.

Die Architektin und Journalistin Patrizia Scarzella, seit vielen Jahren mit Magis befreundet, wollte dieses bedeutsame Jubiläum des Unternehmens gebührend würdigen und zeichnete seine Geschichte nach, mit dem besonderen Hinweis auf „den jugendlichen Geist, eine spielerische Sichtweise, die Fähigkeit zu überraschen, zu träumen und über die Gegenwart hinauszugehen“:

„Magis wird 40 Jahre alt. Das Leben, so sagt man, beginnt mit vierzig. 40 ist das Alter der Reife, der Weiterentwicklung, neuer Horizonte, Gedanken und Ziele, aber auch neuer Verantwortungen.

Magis hat in Wirklichkeit kein Alter, Magis ist ein ungewöhnlicher Fall von „forever young“, entstanden und gewachsen mit der Fähigkeit, jung zu bleiben, durch gute Vorsätze, flexible Visionen, Tatendrang und den Wunsch, etwas ganz Neues zu schaffen.

Ewige Jugend ist ein alter Menschheitstraum, und Magis, so scheint es, hat das Geheimnis enträtselt.

Magis hat sich in den Jahren nicht verändert und die Freude am Spiel der ersten Zeit nicht verloren, eine spielerische Sichtweise, die mit den Jahren nur noch stärker geworden ist.

Mit der Erfahrung von den ersten Schritten bis heute, die man stets sicher und rasch zurückgelegt hat, ist Magis ausgereifter, kultivierter schöner, sonniger und fröhlicher geworden, stets darauf bedacht, Signale einen Schritt vor den anderen zu erkennen.

Von vielen begehrt, gehätschelt, geliebt. Es ist eine Freude, Magis zu kennen, regelmäßig zu treffen, mit Magis zu tun zu haben.

Mit der positiven, zukunftsorientierten Ausstrahlung schenkt Magis Energie und Vitalität.

Ein Wesen mit vielen Facetten, jenen eines jungen Teams unter der Führung von Eugenio Perazza, Gründer und Seele von Magis, dem es gelingt, den Geist von Magis und seine Philosophie kapillar in aller Welt zu verbreiten.

„Die beispielhafte Geschichte von MAGIS – so schrieb vor einiger Zeit Alessandro Mendini – war stets eine aufsteigende Linie. Eine Folge wunderbarer Produkte. Eine perfekte Wahl der Autoren. Immer modern in den Strategien. Eine raffinierte Kommunikation. Eine richtige industrielle Politik. Und dann der neue Sitz von MAGIS, ein ZEN-Ort, eine Zauberkiste, die dieses seltene Phänomen schützend umschliesst“.

In der internationalen Design-Landschaft ist Magis tatsächlich dieses „seltene Phänomen“, das von Mendini beschrieben wird.

Der Denkansatz quer durch alle Bereiche, mit dem man an Gegenstände herangeht, sie sich vorstellt, interpretiert und realisiert, ist wirklich einzigartig und ganz besonders. Und kann uns immer wieder überraschen, mit geglückten Einfällen, der Fähigkeit zu träumen, über die Gegenwart hinauszugehen und eine Zukunft zu entwerfen, in der es schön ist zu leben.

Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag, liebe Magis!“